

## I. Aufgaben und Ziele

Durch die Einrichtung des Heidenauer Fernsehens (Teledienst) sollte

- sich das Image der Stadt Heidenau weiter entwickeln („unsere Stadt ist schön..“)
- Werbung für die Wohnqualität in Heidenau gemacht werden
- die Identifikation der Bürger mit der Stadt gestärkt werden.

Nach dem Betreiber- und Markenwechsel am 01.06.2006 und der daraus resultierenden stark gestiegenen Popularität des Programms, ist jetzt die Weiterentwicklung zu einer vollwertigen Sendelizenz unumgänglich. Die Anfragen an den infokanal24 nach „BewegtBild“ steigen rapide.

## II. Der Weg zur Sendelizenz

Die Erteilung einer Sendelizenz wäre normalerweise für Heidenau nicht möglich, da die Voraussetzung eine technische Mindestreichweite von 10.000 Haushalten ist. Der infokanal24 erreicht derzeit 6.000 von 9.000 Haushalten, Tendenz steigend. Durch persönliches Engagement für die Sächsischen Ausbildungs- und Erprobungskanäle (SAEK) hat die Sächsische Landesmedienanstalt (SLM) eine Ausnahmegenehmigung zugesagt.

Normalerweise müssen TV-Sendelizenzen im Ausschreibungsverfahren vergeben werden. Diese Ausschreibung würden wir an PTV, Dresden- oder Sachsenfernsehen verlieren. Über einen Änderungsantrag können wir für unser „Telemedium“ (so die offizielle Bezeichnung) eine Radiolizenz ohne Ausschreibung beantragen. Als vollwertiger Radiosender können wir nach kurzer Zeit (4-6 Wochen) Programmausstrahlung einen Änderungsantrag für eine Fernsehlizenz stellen. Für beide Anträge ist seitens der SLM ein positiver Bescheid in Aussicht gestellt worden.

## III. Durchführung des weiteren Betriebes

Derzeit wird der infokanal24 nur von einer Person betreut. Mit gesteigener Popularität stieg auch der Arbeitsaufwand. Mit der Einführung von BewegtBild wird dieser Aufwand weiter steigen, der eine personelle Verstärkung notwendig macht.

Um mit begrenzten finanziellen Mitteln ein möglichst umfangreiches Programm zu realisieren, sollte mit Hilfe des Medienkulturvereins ein Bürgerrundfunk etabliert werden. Die alleinige Refinanzierung durch Werbeeinnahmen wird kaum möglich sein. Eine realistische Chance bieten Fördermittel der öffentlichen Hand im medienpädagogischen Bereich. Auf diesem Weg können wir mehrere Ziele erreichen:

- medienpädagogische Arbeit an Schulen
- Ausbildung von Multiplikatoren & Mitarbeitern im Bürgerrundfunk
- Projekte im Bereich Integration & Prävention
- Festigung der Stadt Heidenau als Medienstandort im Landkreis Sächsische Schweiz

Folgende Struktur ist angedacht:

### a) infokanal24

- der infokanal24 besteht weiter als kommerzielle Komponente des Programms
- er erhält den Auftrag vom Medienkulturverein eine Grundversorgung zu produzieren. Vorgesehen ist ein wöchentlicher Programmwechsel.
- er wird für diese Leistung vom Medienkulturverein pauschal entlohnt (angelehnt an den bisherigen Vertrag)
- teilweise Refinanzierung durch Werbung & Verkauf von Sendungen

### b) Medienkulturverein Heidenau e.V.

- der Medienkulturverein ist Inhaber der Sendelizenz und ist verantwortlich für die Programminhalte
- der Medienkulturverein produziert nichtkommerzielle Programminhalte
- durch die Gemeinnützigkeit des Vereins können fallen geringere Kosten an (Software, GEMA, GVL)
- Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und Organisationen (SAEK, SLM, TV-Sender) z. B. für Programmaustausch
- Zusammenarbeit mit den Partnerstädten in Tschechien und Polen (z.B. Mittel Euroregion Elbe/Labe). Heidenauer Mittel werden allerdings ausschließlich für Heidenau eingesetzt!
- Bürgerrundfunk, insbesondere mit Kindern und Jugendlichen
- Installation von Schulradios bzw. TV (Mittel vom Bund, Land, EU)

Wird das gesamte Programm im Medienkulturverein produziert, ist eine Refinanzierung über Werbung nicht

möglich, da dadurch Förderungen größtenteils entfallen. Eine alleinige privatwirtschaftliche Produktion wie bisher, macht eine Förderung für Medienprojekte (fast) unmöglich.

Der Betreiber des infokanal24 und der Medienkulturverein werden getrennte Büroräume (mit Zwischentür) unter einem Dach haben. So ist die klare Trennung der finanziellen Mittel gewährleistet und zugleich eine enge Zusammenarbeit möglich. Für die (medienpädagogische) Arbeit im Verein wird eine volle Stelle geschaffen.

#### **IV. Zeitliche Planung**

Februar 2008

- Eintragung des Vereins in das Vereinsregister (Nach Beseitigung der letzten Hürden)
- Anerkennung der Gemeinnützigkeit durch das FA Pirna (gemäß Voranfrage)
- Verhandlung mit der GEMA und GVL über Rahmenverträge

März 2008

- Einrichtung der Räume für Medienkulturverein & infokanal24-Betreiber
- Schaffung der notwendigen Infrastrukturen (Internet, Telefon, EDV, Organisation)
- Einreichen des Änderungsantrages „Radio“ bei der SLM
- Vorproduktion von Trailern und Formaten

April 2008

- Produktion und Ausstrahlung von Radioprogramm
- Produktion von Beispielprogramm für die Kommission an der SLM
- Erarbeitung medienpädagogischer Projekte
- Erarbeitung eines Programmschemas für TV-Programm
- Vorproduktion von Trailern und Formaten

Mai 2008

- Einreichen des Änderungsantrages „TV“ bei der SLM
- Vorproduktion von Trailern und Formaten
- Vorbereitung der Schulradioprojekte

Juni/Juli 2008

- Start des TV-Programms mit „Bewegtbild“ (ggf. früher, abhängig von der Sendelizenz)
- Vorbereitung der Schulradioprojekte

August 2008

- Vorbereitung der Schulradioprojekte

September 2008

- Start der Schulradioprojekte

Selbstverständlich wird im gesamten Zeitraum das Programm des infokanal24 wie bisher weiter produziert und ausgestrahlt. Auch nach der Erweiterung zum Bewegtbild wird es weiterhin Texttafeln mit Informationen geben.

## **V. Arbeitsinhalte des Medienkulturvereins**

Der Umgang mit Medien in all ihrer Vielfalt ist für Kinder und Jugendliche zur Alltäglichkeit geworden. Dass Kinder und Jugendliche – ungeachtet des ökonomischen und kulturellen Kapitals ihrer Familie – eine Chance erhalten, solche Kompetenz zu erlangen, liegt in öffentlicher Verantwortung. Der Medienkulturverein wird in seiner Arbeit folgende Inhalte anbieten:

### a) Redaktionsarbeit

- Richtige Fragetechnik (offene und geschlossene Fragen)
- Recherche
- Schreiben von Texten (Moderationen)
- Einholen von Genehmigungen
- Sendungsformate (Reportage, Feature, Magazin, NIF)
- Rechtliches (GEMA, GVL, Bildrechte)

### b) Technik:

- Umgang mit Reportagegeräten
- Einführung in dieameratechnik
- Bildkomposition
- Licht & Schatten
- Mikrofonierung
- Schnitt
- Bild- und Ton-Formate
- Neue Medien (Webradio, Podcast, Streaming)

### c) Recht:

- Pressefreiheit
- Urheberrecht
- Verwertungsgesellschaften
- Recht am eigenen Bild

Diese Fortbildungen werden aus organisatorischen Gründen zu Beginn mit den Heidenauer Schulen durchgeführt und stehen dann zu einem späteren Zeitpunkt allen interessierten Bürgern der Stadt zur Verfügung. Angestrebt wird eine Zusammenarbeit mit dem Lokalen Bündnis für Familie und deren Arbeitsgruppen sowie den Heidenauer Vereinen.

Im Anhang werden einige Themen der geplanten Kurse kurz angerissen um einen Überblick über die zukünftige Tätigkeit zu vermitteln. Die detaillierte Ausarbeitung der Stunden einzelner Kurse erfolgt gemäß obiger Planung während der Tätigkeit im Medienkulturverein ab ca. April 2008. Kursinhalte und Schwerpunkte werden an die jeweilige Zielgruppe angepasst.

## **Verfasser:**

Jörg Nullmeyer